

Roquette, Otto: Es sangen drei Engel einen süßen Gesang (1860)

- 1 Es sangen drei Engel einen süßen Gesang,
- 2 Sie sangen, daß es weit durch den Himmel erklang.

- 3 Und als sie kamen zu der himmlischen Thür,
- 4 Da stand eine arme Seele gar traurig dafür.

- 5 Arme Seele, arme Seele, was drückt dich für Noth?
- 6 Hast du dich vergangen wider Gottes Gebot?

- 7 »ich hab nichts begangen, bin doch gar beschwert,
- 8 Dieweil sich meine Freud hat in Unmuth verkehrt.«

- 9 Arme Seele, arme Seele, du bist noch zu jung,
- 10 Du hast auf der Welt noch des Trostes genung!

- 11 »was nützt mir mein Jungsein zum Trost auf der Welt,
- 12 Wenn ich immer muß denken, wie böß sie bestellt?«

- 13 Schließ auf deine Augen, schließ auf dein Gemüth!
- 14 Geh heim, arme Seele, daß Gott dich behüt'!

- 15 Geh heim, und erwache mit dem hellen Sonnenschein,
- 16 Dann wird's dir auf Erden wie im Himmelreich sein!

(Textopus: Es sangen drei Engel einen süßen Gesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>.)